

Seine Sprachnachrichten werden fehlen

Nach 30 Jahren Kommunalpolitik übergibt Eckart Noltemeier einen geeinten Balger Rat

Von Matthias Brosch

Balge. Als Eckart Noltemeier (60) vor fünf Jahren den Posten als Bürgermeister von Balge antrat, wollte er nicht den Vorturner spielen. Gemeinsame Lösungen waren sein Ziel in einer offen geführten Gremienarbeit. Das ist ihm gelungen – genauso, wie das Parteiengetzänk aus dem Ratsmiteinander zu verdrängen. Somit kann der Mann vom Gut Wiede nach 30 Jahren beruhigt in den kommunalpolitischen Ruhestand gehen. Die Ehrenmedaille, die ihm Dieter Vehrenkamp als Vertreter des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes überreichte, ist gut bei ihm aufgehoben.

„Mir war es immer wichtig, dass ich den Rat als Mannschaft hinter mir weiß, wenn ich für die Gemeinde ins Rathaus gegangen bin“, sagte Eckart Noltemeier bei seiner Abschiedssitzung im Gasthaus Haß.



Dieter Vehrenkamp als Vertreter des Städte- und Gemeindebunds (links) überreicht Balges scheidendem Bürgermeister Eckart Noltemeier für das 30-jährige Wirken in der Kommunalpolitik die Ehrenmedaille.



Verabschiedete und Geehrte (oder beides zusammen) vom Rat Balge auf einem gemeinsamen Bild: Friedhelm Lohmeier, Daniel Borchering, Heinfried Schmädedeke, Johannes Schlemmermeyer, Eckart Noltemeier und Tina Wohlers. Es fehlt der bei der letzte Sitzung dieser Wahlperiode verhinderte Bernd Föge. FOTOS: BROSCHE

Aus diesem Grund hatte er 2016 zum Beginn der Legislaturperiode die Fraktionsvorsitzenden von der Wählergemeinschaft Gemeinde Balge und der SPD an einen Tisch ge-

bracht. Er selbst war für die WGGB angetreten und besitzt ein CDU-Parteibuch, mit dem er Samtgemeindeausschuss und -rat noch bis zum Monatsende angehört.

Die Besuche im Rathaus dürften den anderen Ratsmitgliedern wohl im Gedächtnis bleiben. Schließlich versorgte sie Eckart Noltemeier meist umgehend mit Infos – weil er entweder Puls hatte oder keine Lust auf Tippen, gab es eine Sprachnachricht per WhatsApp.

„Ja, moin – damit hast du deine Nachrichten immer angefangen“, erinnerte Tina Wohlers (SPD), die als stellvertretende Bürgermeisterin seine Verabschiedung aus dem Rat übernahm und Geschenk und Urkunde überreichte. Die vergangenen fünf Jahre wären mit den Vorhaben der Dorferneuerung, Flurbereinigung und der Suche nach Baugrundstücken intensiv gewesen.

Zuvor hatte Dieter Vehrenkamp dem scheidenden Balger Bürgermeister bereits mit der Ehrenmedaille des NSGB ausgezeichnet und vom langen Werdegang in verschiedenen Ausschüssen berichtet. Eckart Noltemeier habe ein breites Spektrum mit Finanz-, Sport- und Kultur-, Bau- und Wege- und Dorfentwicklungsausschüssen bearbeitet. 30 Jahre lang für die Gemeinde Balge und parallel zehn Jahre auf Samtgemeindeebene.

Bronzemedailen des Städte- und Gemeindebundes überbrachte Dieter Vehrenkamp an diesem Abend Heinfried Schmädedeke (17 Jahre), Tina Wohlers und Johannes Schlemmermeyer (beide 15, alle SPD). Bernd Föge (17 Jahre, SPD), für den ebenfalls eine Auszeichnung und Verabschiedung vorgesehen war, fehlte entschuldigt. Verabschiedet aus dem Balger Rat wurden neben

Eckart Noltemeier und Bernd Föge noch herzlich Friedhelm Lohmeier (13 Jahre) und Daniel Borchering (zwei Jahre, beide WGGB).

Für die Zukunft ist Eckart Noltemeier zuversichtlich. Die SPD-Mitglieder traten bei der Kommunalwahl im September auf Gemeindeebene diesmal ebenfalls für die Wählergemeinschaft an, sodass es wie gewünscht zur „Verschmelzung“ kam. Eine zweite Partei gibt es dennoch in Balge, weil Andreas Schlüter von der FDP das Vertrauen der Wähler und Wählerinnen erhielt.

„Ich denke aber, dass nach den ersten guten Gesprächen mit ihm ebenfalls eine prima Zusammenarbeit hinzubekommen sein wird“, sagt der scheidende Bürgermeister. Mit Tina Wohlers, die die meisten Stimmen erhielt, steht seine Nachfolgerin in den Startlöchern.